

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Bauausschusses** der Stadt Burgdorf am **05.11.2012** im Sitzungszimmer des Rathauses II, Vor dem Hann. Tor 1,

17.WP/BauA/009

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:50 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hunze, Carl

stellv. Vorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Mitglied/Mitglieder

Brönnemann, Alfred
Dralle, Karl-Heinz
Heller, Simone
Köneke, Klaus
Kuyucu, Ahmet
Rheinhardt, Michael
Schulz, Kurt-Ulrich

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael
Schrader, Karl-Ludwig

Beratende/s Mitglied/er

Krätzig, Sebastian
Meyer, Karl-Heinz
Sieke, Oliver

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Brinkmann, Jan-Hinrich
Lahmann, Jörg
Lehmann, Robert
Weddige, Frauke

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 15.10.2012

3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 4.1. Anfrage der SPD-Fraktion in Sachen "Toiletten am Spittaplatz", gestellt am 16.10.2012 von Herrn Ruser
Vorlage: 2012 0239
5. Entwurf Haushaltssatzung 2013
Vorlage: 2012 0214
6. Entwurf Investitionsprogramm 2013
Vorlage: 2012 0215
7. Stellenplanentwurf 2013
Vorlage: 2012 0216
- 7.1. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1
8. 53. Änderung des Flächennutzungsplans "Golfplatzerweiterung Ehlershausen" - Vorentwurf Bezugsvorlage: 2012 0182 "Städtebaulicher Vertrag"
Vorlage: 2012 0236
9. Bebauungsplan Nr. 2-17 "Golfplatzerweiterung Ehlershausen" - Vorentwurf Bezugsvorlage: 2012 0182 "Städtebaulicher Vertrag"
Vorlage: 2012 0237
10. Steuerung von Tierhaltungsanlagen
Vorlage: 2012 0242
11. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Um 17.00 Uhr eröffnete **Herr Hunze** die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Heller stellte den Antrag den Tagesordnungspunkt 10 vorzuziehen und als TOP 5 zu beraten.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten mit zwei Ja- und sieben Nein-Stimmen gegen diesen Antrag.

Damit wurde die Tagesordnung in der Fassung der Einladung vom 25.10.2012 bestätigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 15.10.2012

Eine Genehmigung des Protokolls konnte nicht erfolgen, da dieses noch nicht vorlag.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Lehmann berichtete, dass am 01.11. dieses Jahres die neue Niedersächsische Bauordnung in Kraft getreten sei. Ein entsprechendes Merkblatt über die wichtigsten Änderungen sei auf der Internet-Seite der Stadt Burgdorf eingestellt worden. Angesichts der Vielzahl und des Umfangs der eingetretenen Änderungen bat **Herr Lehmann** um Verständnis für eventuelle Verzögerungen bei der Bearbeitung eingehender Anträge.

Für die Planung bzw. Prüfung eines eventuellen Rathausneubaus bzw. einer Rathauszusammenlegung, so **Herr Lehmann**, habe sich eine Projektgruppe gebildet. Diese habe sich bereits zu einer ersten Sitzung getroffen. Die Politik werde eingebunden, wenn die Bestandsaufnahme abgeschlossen sei.

Entgegen eines zuvor gestellten Vorhabens für die Errichtung von Altenwohnungen auf dem Grundstück „Vor dem Celler Tor 3“, berichtete **Herr Lehmann**, dass die Bauordnungsabteilung nunmehr einen positiven Bauvorbescheid für die Errichtung eines Fahrradgeschäftes sowie einer Wohnnutzung im Obergeschoss erteilt habe.

Abschließend wies **Herr Lehmann** auf den Tag des Passivhauses am 09. und 11.11.2012 hin.

4. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es lagen keine weiteren Anfragen vor.

4.1. Anfrage der SPD-Fraktion in Sachen "Toiletten am Spittaplatz", gestellt am 16.10.2012 von Herrn Ruser Vorlage: 2012 0239

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die in der Anlage zur Vorlage 2012 0239 beigefügte Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.10. dieses Jahres zur Kenntnis.
Weitere Fragen hierzu wurden nicht vorgetragen.

5. Entwurf Haushaltssatzung 2013 Vorlage: 2012 0214

Herr Lehmann erläuterte ausführlich die für den Fachbereich 3.1 maßgeblichen Produktkonten.
Fragen wurden durch die Ausschussmitglieder hierzu nicht gestellt.

Eine Diskussion erfolgte nicht.

Anschließend wurden die für die Gebäudewirtschaftsabteilung maßgeblichen Produktkonten und Ansätze durch **Herrn Lahmann** dargelegt.

Insbesondere erfolgte eine Erläuterung der auf Seite 308 aufgelisteten Einzelmaßnahmen.

Eine Diskussion der Ansätze erfolgte nicht.

Mit Zustimmung aller Ausschussmitglieder stellte **Herr Hunze** abschließend fest, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 im Bauausschuss abschließend beraten worden sei.

6. Entwurf Investitionsprogramm 2013

Vorlage: 2012 0215

Herr Lehmann erläuterte den auf Seite 18 des Programms aufgestellten Ansatz für die Errichtung eines Anbaus an die Kindertagesstätte in der Weststadt .

Von **Herrn Lahmann** wurden die für den Bereich der Gebäudewirtschaftsabteilung maßgeblichen Ansätze verdeutlicht. Insbesondere ging **Herr Lahmann** auf die dringend erforderliche Komplettsanierung der Gudrun-Pausewang-Grundschule ein.

Auf Wunsch von **Frau Heller** befindet sich das in der Sitzung verteilte Detailkonzept zu dieser Sanierung in der Anlage zum Protokoll.

Abschließend stellte **Herr Hunze** fest, dass der Entwurf des Investitionsprogrammes 2013 für den Bereich des Bauausschusses abschließend behandelt worden sei.

7. Stellenplanentwurf 2013

Vorlage: 2012 0216

Hinsichtlich der für den Fachbereich 3.1 angemeldeten Stelle eines Klimaschutzmanagers führte **Herr Lehmann** aus, dass dieser erforderlich sei um die erarbeiteten Maßnahmen in Projekte umzusetzen. Eine Erledigung dieser Arbeiten durch das vorhandene Personal sei nicht möglich, da hierfür die bestehenden Kapazitäten nicht ausreichen.

Für die auf drei Jahre befristete Einstellung eines Klimaschutzmanagers erhalte die Stadt eine Basisförderung von 65% für Sach- Und Personalkosten. Für Kommunen mit einem Haushaltssicherungskonzept sei sogar eine Förderung von bis zu 85 % vorgesehen. In Zahlen ausgedrückt, bedeute dies, dass bei einer Förderung von 85% durch die Stadt ein Eigenanteil von 7.500 € zu tragen sei. Bei einer Förderung von 65 % betrage dieser Anteil 17.400 € bei einer Vollzeitstelle.

Die Mitglieder des Bauausschusses sprachen sich für die befristete Einstellung eines Klimaschutzmanagers auf drei Jahre auch für den Fall der Mindestförderung von 65 % aus und sahen den Stellenplanentwurf 2013 für den Bauausschuss als abschließend beraten an.

7.1. Stellenplanentwurf 2013
hier: Tiefbauverwaltungsabteilung
Vorlage: 2012 0216/1

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen die Ergänzung zum Stellenplanentwurf 2013 für den Bereich der Tiefbauverwaltungsabteilung zur Kenntnis und sahen die Vorlage 2012 0216/1 als abschließend beraten an.

8. 53. Änderung des Flächennutzungsplans "Golfplatzerweiterung Ehlershausen" - Vorentwurf Bezugsvorlage: 2012 0182 "Städtebaulicher Vertrag"
Vorlage: 2012 0236

Herr Brinkmann erläuterte die Vorlagen 2012 0236 und 2012 0237 gemeinsam.

Im Anschluss beantwortete **Herr Brinkmann** einige Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Umgrenzung der Wasserschutzzonen, der Kompensationsmaßnahmen sowie dem Düngemiteleintrag im Bereich des Golfplatzes bzw. der neu anzulegenden Bahnen.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Verfahren zur 53. Änderung des Flächennutzungsplans „Golfplatzerweiterung Ehlershausen“ einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB) und stimmt dem Vorentwurf der geplanten Änderung des Flächennutzungsplans zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitigen Verfahrensschritte zur Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

9. Bebauungsplan Nr. 2-17 "Golfplatzerweiterung Ehlershausen" - Vorentwurf Bezugsvorlage: 2012 0182 "Städtebaulicher Vertrag"
Vorlage: 2012 0237

Siehe Text zu TOP 9.

Die Mitglieder des Bauausschusses fassten einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans 2-17 „Golfplatzerweiterung Ehlershausen“ einzuleiten (Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB) und stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplans zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Vorentwurf die frühzeitigen Verfahrensschritte zur Beteiligung der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 1 BauGB) und der Behörden (§ 4 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

10. **Steuerung von Tierhaltungsanlagen**

Vorlage: 2012 0242

Herr Lehmann erläuterte die Vorlage. Er betonte, dass in keinem Fall eine Negativ- d.h. Verhinderungsplanung zulässig sei.

Für eine Planung selbst sei ein Fachgutachten erforderlich, welches nicht durch die städtische Planungsabteilung erstellt werden könne. Hier seien Kosten von 30.000 bis 50.000 € einzukalkulieren. Auch mit einer entsprechenden Planung sei nicht auszuschließen, dass der ausgewählte Standort planungsrechtlich zulässig sein und die Errichtung des Stalles möglich sein könne. Im Januar 2013 müssten gegebenenfalls Sondersitzungen des Bauausschusses und Verwaltungsausschusses zur Entscheidung über das weitere Vorgehen stattfinden.

Frau Heller sprach sich im Namen ihrer Fraktion vehement gegen die Errichtung eines solchen Stalles aus.

Herr Fleischmann sprach sich dafür aus, vor dem Hof des betreffenden Landwirtes zu demonstrieren und jeden nur möglichen Druck auszuüben um das Vorhaben zu verhindern. Die diesbezügliche Frage nach dem Namen des betreffenden Landwirtes verneinte **Herr Lehmann** aus Datenschutzgründen.

Herr Schulz widersprach seinem Vorredner und schloss sich der Auffassung von **Frau Heller** an, die Vorgaben des ISEK, die Abtrennung zwischen Nordumgehung und Otze aufzuforsten, umzusetzen. Die Verhinderung einer weiteren Immissionsquelle in unmittelbarer Nähe zum Gewerbegebiet Nord-West sei ureigenes Interesse der Stadt Burgdorf.

Herr Rheinhardt erklärte für seine Fraktion, dass diese noch nicht über die Vorlage beraten habe, dem Vorhaben jedoch negativ gegenüber stehe. Ungeachtet dessen sei klar, dass die Zulässigkeit nach Recht und Gesetz geprüft werden müsse und es höchstwahrscheinlich sehr schwierig werde, die Umsetzung zu verhindern. Da eine Verhinderungsplanung nicht möglich sei, sei es wahrscheinlich angebracht, die erforderlichen Mittel für ein entsprechendes Gutachten einzustellen und das Stadtgebiet entsprechend untersuchen zu lassen.

Bürgermeister Baxmann verwies auf die entstehende zeitliche Problematik sobald ein entsprechender Antrag bei der Region eingehe und die Stadt Burgdorf hierzu innerhalb einer bestimmten Frist eine Stellungnahme abgeben müsse. Die Verwaltung erwarte hier einen Fingerzeig der Politik.

Im Ergebnis stellte **Herr Hunze** fest, dass die Vorlage 2012 0242 für den Bauausschuss als abschließend beraten anzusehen sei. Aufgrund des zeitlichen Drucks wurde vorgesehen, die Vorlage zunächst in den Ortsräten und dann im Verwaltungsausschuss zu beraten.

11. **Anregungen an die Verwaltung**

Herr Meyer begrüßte als Vertreter des Seniorenrates die unter TOP 4.1 beantwortete Anfrage der SPD-Fraktion und sprach sich dafür aus, die erarbeiteten Vorschläge so zügig wie möglich zu regeln und umzusetzen.

Herr Hunze schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Herr Bethmann sprach sich aufgrund der herrschenden Hygienebestimmungen hinsichtlich des Betriebs von Mastställen dafür aus, keine Konzentration von Anlagen dieser Art in einer bestimmten Lage zu planen.

Bürgermeister Baxmann antwortete hierauf, dass hierzu keine Stellungnahme von Seiten der Verwaltung möglich sei, da dies zunächst einer ausführlichen Prüfung bedürfe.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer